

Erst Himmelfahrt, dann ...

Hamburg, Mai 2023

Liebe Freundinnen und Freunde von St. Peter im Alsterbund,  
das Fest Christi Himmelfahrt hat eine ausgesprochen radikale Botschaft: Gott ist weg, weit weg! Gott ist im Himmel, aber wir bleiben auf der Erde. Gott lässt uns allein. Christi Himmelfahrt ist das Fest, welches ein existenzielles Erleben widerspiegelt: Leben ohne Gott. Wo ist Gott jetzt? Wie finde ich Gott? Kümmert Gott sich?

Nehmen wir dieses Fest Christi Himmelfahrt so, wie es die Bibel erzählt: Jesus fährt auf und kümmert sich nicht mehr, d.h. keine Wunder mehr, keine Heilungen, keine Bergpredigten und Abendmahlsfeiern. Jesus Christus verschwindet und wird unsichtbar. Die Bibel sagt das deutlich. Trösten wir uns nicht zu schnell mit dem Heiligen Geist. Denn diejenigen, die unseren kirchlichen Festtagskreislauf entwickelten, waren lebenserfahren. Es gilt also: Noch ist nicht Pfingsten. Gott ist jetzt fort.

Für viele Menschen ist das normal. So normal wie z.B. die Ruine des Klosters Eldena am Stadtrand von Greifswald an der Ostsee. Die ausgehöhlten Mauerreste stehen zwischen Bäumen und Rasenflächen in einer Parkanlage. Die Mönche sind schon lange weg, das Klosterleben ebenfalls. Ist Gott auch weg? Oder war Gott dabei, als evangelische Christen im Dreißigjährigen Krieg dieses katholische Kloster brandschatzten? War Gott dabei, als die Klosterreste in den Jahrhunderten danach als Steinbruch benutzt wurden und als Lagerplatz und als romantische Parksilhouette und als Gemäldemotiv von Caspar David Friedrich? Und wo ist Gott heute, wenn die rote Backsteingotik als Eventlocation dient? Das Leben geht jedenfalls weiter – mit oder ohne Gott.

Unsere wertvolle Tradition spricht anders: Wir sind nun einmal Himmelfahrtsmenschen. Himmelfahrtsmenschen, die eigentlich an Gott glauben und viel von Gott kennen – und trotzdem gelegentlich einer Klostermauer ähneln: entkernt, aufgegeben, verlassen, aus der Zeit gefallen, ausgenutzt, für einige lächerlich und viel zu lange schon von Gott und allen guten Geistern verlassen. Himmelfahrt erzählt diese Seite unseres Lebens. Es ist ja nicht der Schluss des Ganzen.

Irgendwann kehrt Gott von der Himmelfahrt zurück. Wie gut, dass demnächst das zweitägige Pfingstfest kommt mit dem Heiligem Geist! Pfingsten bringt am Schluss frischen Wind. Gott sei Dank.

Gesegnete Feiertage!  
Jens-Uwe Jürgensen